

Möglichkeit eines Beitritts. Der nächste Erfolg war, daß Britisch-Indien mit seiner Bevölkerung von 240 Millionen Seelen und die französischen Kolonien dem Verein beitraten; damit hatte sein Gesamtgebiet schon über 827 000 Geviertmeilen mit 620 Millionen Menschen erreicht. Das nächste Jahr 1877 brachte wiederum großen Zuwachs. Es traten bei verschiedene britische Kolonien in Asien und Amerika, sämtliche niederländische Besitzungen, Japan, sämtliche portugiesische Kolonien, das Kaiserreich Brasilien, die spanischen und dänischen Kolonien, Persien, so daß anfangs 1878 der „Allgemeine Postverein“ schon auf 1 Million Geviertmeilen mehr als 740 Millionen Menschen zu gute kam.

Zur Führung der Geschäfte war durch den Berner Allgemeinen Postvereinsvertrag bestimmt, daß unter dem Namen „Internationales Bureau des allgemeinen Postvereins“ eine Zentralstelle errichtet werde, welche unter der oberen Leitung einer durch den Kongreß zu bestimmenden Postverwaltung steht, und deren Kosten von den Postverwaltungen sämtlicher vertragschließenden Staaten bestritten werden. Das internationale Postbureau ist zwar innerhalb des ihm zugewiesenen Wirkungskreises durchaus selbständig, steht aber im übrigen unter der oberen Leitung der schweizer Postverwaltung. Sein Sitz ist darum auch in Bern.

Um die Beratung gemeinsamer Angelegenheiten zu ermöglichen und dadurch die Ausbildung des Vereins und die Einführung von Verbesserungen zu fördern, wurde dem Berner Vertrag die Bestimmung eingefügt, daß alle drei Jahre ein Kongreß von Bevollmächtigten der am Vertrage teilnehmenden Länder zusammentreten solle. Die nächste Versammlung war für 1877 in Paris festgesetzt, sie fand aber erst 1878 statt, als Paris seine Weltausstellung hatte. Jeder dieser Kongresse hat den inneren Ausbau gefördert und dem Verein immer mehr Staaten zugeführt. Auf dem Pariser Kongreß waren schon 28 Staaten aus allen Weltgegenden vertreten, und darum erhielt von nun an der Verein den Namen „Weltpostverein“. Jede weitere Tagung brachte dem Weltpostverkehr Erleichterungen und Erweiterungen.

Die einzige grundsätzliche Frage, die bisher im Interesse des Weltverkehrs zu lösen blieb, war die Unentgeltlichkeit des Durchgangsverkehrs. Auch der letzte Kongreß, der 1897 in Washington tagte, hat